

**T
H
E
A
T
E
R
B**



THEATERGENOSSENSCHAFT BASEL



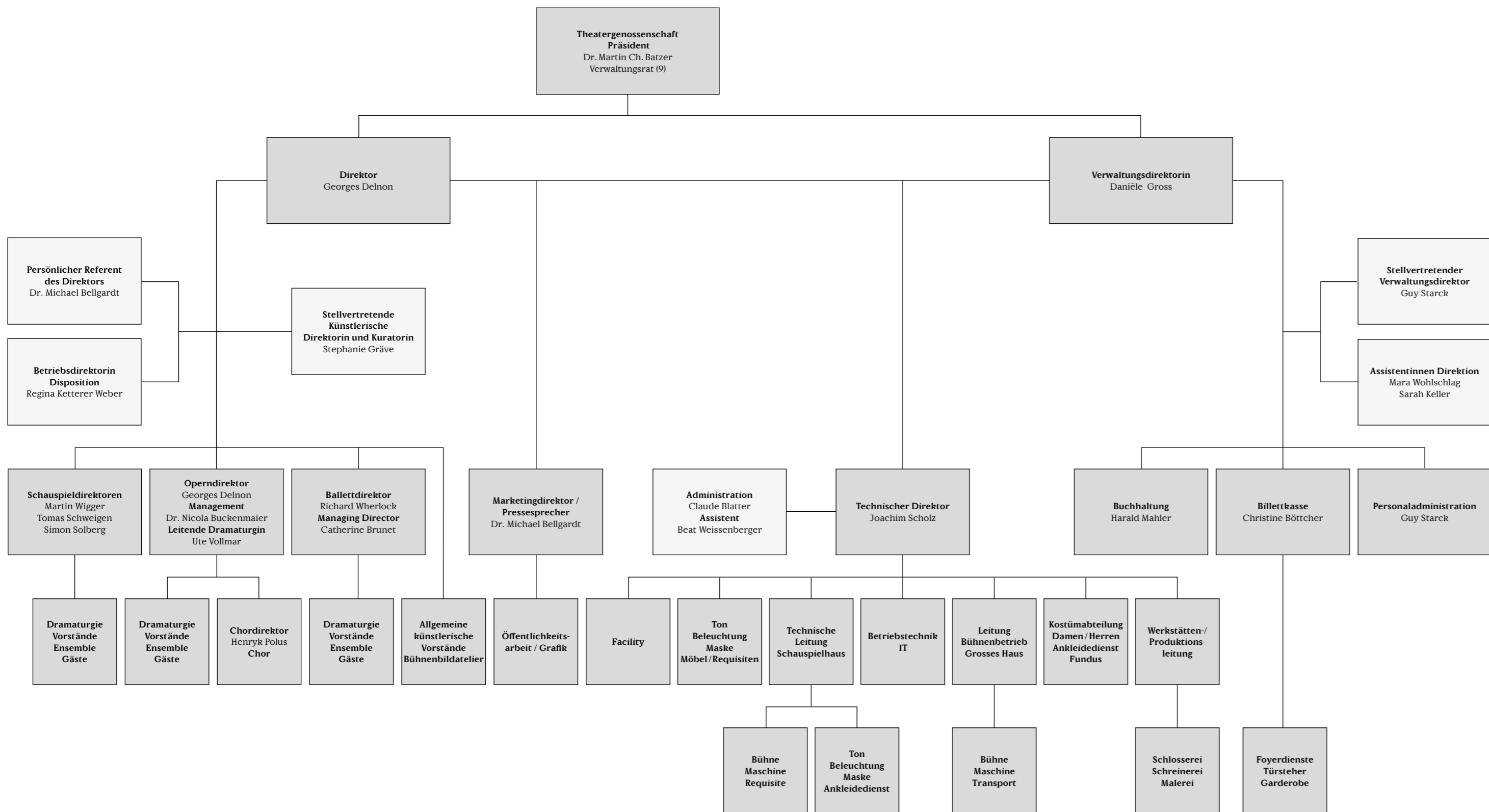
Geschäfts-

bericht

2012/2013

**B
A
S
E
L**

Theatergenossenschaft Basel
Geschäftsbericht 2012/2013
Vom 01. August 2012 bis 31. Juli 2013



Jahresbericht des Präsidenten des Verwaltungsrats	2	Sonstige Veranstaltungen	15
Jahresbericht des Direktors	3	Das Theater Basel auf Gastspiel	18
Verwaltungsrat, Direktion, Revisionsstelle	5	Das Theater Basel ausgezeichnet	18
Mitgliederbestand der Theatergenossenschaft	5	Das Theater Basel als Ausbildungsstätte	19
Wichtiges in Kürze	6	Besucherauslastung	22
Premieren Oper	8	Besucherstatistik	23
Premieren Schauspiel	9	Bemerkungen zur Jahresrechnung	30
Premieren Ballett	10	Anträge des Verwaltungsrats	31
Premieren Spartenübergreifend	10	Bilanz	32
Premieren Junges Schauspiel/Oper/Tanz	11	Erfolgsrechnung	34
Premieren Journées Contemporaines	11	Bericht der Revisionsstelle	36
Premiere Spezialprojekt	11	Das Theater Basel dankt	40
Wiederaufnahmen	14	Impressum	Umschlag
Koproduktionen/Kooperationen	14	Organigramm Theater Basel	Umschlag

Liebe Genossenschafterin,
lieber Genossenschafter

Lieben Sie es nicht auch, im Kreise Ihrer Familie oder Freunde gut zu essen, die Begegnung zu geniessen und das Gespräch zu vertiefen? Bei feinem Essen versteht sich. Nichts Aufgewärmtes, kein Convenience-Food, kein Fast-Food, nichts aus dem Tiefkühler. Auch keine Reste von vorgestern. Sondern sorgsam zubereitete und zusammengestellte Speisen, die extra für diese Begegnung, für diesen Moment, komponiert und mit Liebe und Hingabe gekauft und gekocht wurden. Zwischendurch auch mal ein Gang als Experiment – warum auch nicht.

Genau das bietet Ihnen das Theater Basel fast allabendlich, live. Ein reichhaltiges Menu, immer frisch zubereitet, immer mit Spannung, ob alles gelingt und Sie, die Gäste, mitzureissen vermag. Mit Freude, Gefühl und leidenschaftlicher Professionalität gewürzt. Und natürlich einer guten Portion Hingabe für Sie alle, die Besucherinnen und Besucher des Theater Basel, die das Theater durch ihr Kommen unterstützen und mittragen.

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie Genossenschafterin und Genossenschafter des Theaters sind, dass Sie Besucher des Theaters sind, dass Sie für diese einzigartige baslerische und baselbieterische – ja internationale – Kulturinstitution einstehen und uns in der nahen und fernen Zukunft begleiten.

Die Eröffnung der neuen Spielzeit 2013/2014 mit «Tosca» ist gelungen. Die Reaktionen sind uneingeschränkt positiv. Auch der Start des neuen Verwaltungsrats war sehr erfolgreich. So konnten wir auch den neuen Intendanten Andreas Beck bekanntgeben, der sich nun schon an die Arbeit begibt, die Spielplanung 2015/2016 an die Hand nimmt und die Künstlerische Direktion bestimmt.

Der Rückblick auf die vergangene Spielzeit 2012/2013 fällt allerdings durchgezogen aus. Während wir mit dem Anklang und der Auslastung einzelner Produktionen sehr glücklich waren, so mit «Un ballo in maschera» und «Eugen Onegin», haben die beiden Produktionen «Katja Kabanowa» sowie «The Black Rider» enttäuscht und wurden unseren Erwartungen nicht gerecht. Der Verwaltungsrat und die Direktion realisieren verschiedene Massnahmen, die kurz- bis langfristig greifen werden, um den Besucherrückgang zu stoppen. Aber damit wollen und werden wir uns nicht zufrieden geben. Es ist ein erklärtes, aber auch realistisches Ziel, die Besucherzahl wieder zu steigern.

Weniger Besucher ergeben auch weniger Einnahmen. So müssen wir das Jahr auch mit einem Jahresverlust von CHF -262'926 abschliessen. Dank der Eigenkapitaldecke von CHF 3'161'350 können wir diesen Verlust auffangen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der Direktion Georges Delnon und Danièle Gross, die das Theater auch in der vergangenen Spielzeit mit hohem künstlerischem Anspruch und kaufmännischem Talent geführt haben. Dank auch an die motivierten und inspirierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, die sich mit Überzeugung einsetzen. Weiterer Dank an die zahlreichen Gönner, Stifter und Sponsoren, deren finanzielle und ideelle Unterstützung von grossem Wert ist. Dank ebenfalls an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Basel, die den bedeutsamen Wert eines Dreispartenhauses in der Kulturstadt Basel sehen und unterstützen und dafür sorgen, dass abendlich der Vorhang aufgeht, die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistert, angeregt und verzaubert werden. Jeden Abend live. Unser kulturelles Gourmetmenu sozusagen für die ganze Region Basel.

Freundliche Grüsse
Samuel T. Holzach

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren

Die Saison 2012/2013 präsentierte einige Veränderungen zu der Vorhergehenden. So verantwortete neu ein Trio mit Martin Wigger, Tomas Schweigen und Simon Solberg die Sparte Schauspiel. Die Sparte Oper stand in meiner Verantwortung.

Das Erscheinungsbild und die Graphik des Theater Basel wurden verändert. Die von Hans Ulrich Obrist kuratierte Reihe unserer Saisonbücher wurde mit der aufsehenerregenden Sitcom von Ed Fornieles fortgesetzt. Im Unterschied zu den Vorangegangenen wurde dieses Buch wesentlich kontroverser diskutiert, wie auch der gesamte visuelle Auftritt des Theater Basel.

Ebenfalls kontrovers fielen die Meinungen zu einigen Inszenierungen der Saison 2012/2013 aus, so u.a. zu Janáčeks «Katja Kabanowa», Schillers «Don Karlos», dem Musical «The Black Rider» oder Mozarts «Idomeneo». Grosse Erfolge waren hingegen Frischs «Biografie. Ein Spiel», Scartazzinis «Der Sandmann», Haydns «Lo speciale», Wherlocks Ballettabend «Eugen Onegin», Marthalers «King Size», Tolstois «Anna Karenina» und Brittens «War Requiem».

Jede Saison verspricht erst einmal viel. Natürlich gehen wir Theaterleute immer davon aus, dass jede Unternehmung Erfolg bringt, dass jede Inszenierung ein Renner wird. Welche Versprechungen tatsächlich erfüllt werden, welche nicht, überrascht uns selbst am meisten! Warum der Publikumszuspruch für das gesamte Theater Basel in der Saison 2012/2013 trotz qualitativ hohem Niveau so deutlich unter den Erwartungen lag, hat mit Sicherheit viele Gründe. Es wäre vermessen zu glauben, alle diese Gründe zu (er)kennen. Dort, wo wir unmittelbar Verbesserungspotential gesehen haben, haben wir es in die aktuelle Spielzeit gleich einfliessen lassen. Ein möglichst breites, heterogenes, anspruchsvolles Publikum anzusprechen, zu erobern, zu begeistern, bleibt auch im achten Jahr mein erklärtes, oberstes Ziel.

Erfreulich ist die Verbesserung in der Sparte Schauspiel. Durch eine gezielte Öffnung in die Stadt, eine thematische Relevanz des Programms, mehr Konzentration auf klassische Stoffe und viel Energie, konnten wieder mehr Menschen fürs Schauspiel begeistert werden! Und: Toll wie es Richard Wherlock immer wieder gelingt, das Niveau seiner wunderbaren Company zu steigern und hervorragende Choreographien zu schaffen.

Auf diesem Weg möchte ich mich auch herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses und meinen engsten Mitarbeitern in der Theaterleitung bedanken. Nur dank der Mithilfe und Motivation von allen sind unsere Produktionen auf höchstem Niveau realisierbar. Danken möchte ich auch dem Publikum, vor allem den Publikumsorganisationen, sowie unseren Sponsoren und Partnern. Mein Dank gilt auch allen privaten Gönnerinnen und Gönnern, die mit ihrem Einsatz und ihrem Beitrag das Theater Basel unterstützen.

Natürlich möchte ich mich sehr herzlich beim scheidenden Verwaltungsrat bedanken. Es waren intensive, spannende und motivierende sieben Jahre! Besonders möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Präsidenten Martin Ch. Batzer hervorheben.

Das Theater Basel ist und bleibt eines der spannendsten Theater in Europa.

Mit freundlichen Grüssen
Georges Delnon



Der Sandmann, Premiere am 20.10.2012



Anna Karenina, Premiere am 11.04.2013

**VERWALTUNGSRAT,
DIREKTION,
REVISIONSSTELLE**

VERWALTUNGSRAT

Präsident	Dr. Martin Ch. Batzer	2*	2006/2007
Vizepräsident	Dr. Rudolf Grüninger	2*	1993/1994
Kassier	Elio Tomasetti	1	1994/1995
Mitglieder	Eva Bühler	2	1997/1998
	Daniel Gebhardt	2*	1994/1995
	Beatrice Geier	1	1994/1995
	Verena Herzog	1 / 3	2003/2004
	Dr. Peter Liatowitsch	1	2003/2004
	Elsbeth Schneider-Kenel	2	2006/2007
Sekretariat	Stefanie Albrecht-Kuster		2006/2007

DIREKTION

Direktor	Georges Delnon
Verwaltungsdirektorin	Danièle Gross

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Basel

- 1: von der Genossenschaft gewählt
- 2: vom Regierungsrat gewählt
- 3: Personalvertretung
- * zugleich Mitglied im Verwaltungsratsausschuss

**MITGLIEDERBESTAND DER
THEATERGENOSSENSCHAFT
DER LETZTEN 5 JAHRE**

Spielzeit	Datum GV	Natürliche Personen	Juristische Personen	Mitgliederbeitrag in CHF per 31.07.
2012/2013	23.01.2013	1 011	22	137 788
2011/2012	24.01.2012	1 048	12	132 879
2010/2011	26.01.2011	1 082	12	137 635
2009/2010	26.01.2010	1 092	12	136 483
2008/2009	04.02.2009	1 110	14	143 270

WICHTIGES IN KÜRZE

ANZAHL VORSTELLUNGEN	2012/2013	2011/2012
Grosse Bühne	167	165
Kleine Bühne	131	140
Schauspielhaus	178	166

ANZAHL NEUINSZENIERUNGEN	2012/2013	2011/2012
Grosse Bühne	10	9
Kleine Bühne	8	8
Schauspielhaus	9	7

BESUCHER TOTAL	2012/2013	2011/2012
	155 096	169 993

AUSLASTUNG IN PROZENT	2012/2013	2011/2012
Grosse Bühne	53.8 %	63.5 %
Kleine Bühne	64.6 %	68.6 %
Schauspielhaus	54.6 %	49.5 %

PERSONAL (FESTANGESTELLTE) PER 31.10.2012	2012/2013	2011/2012
Kunst	167	163
Technik/Infrastruktur	205	188
Administration	18	18

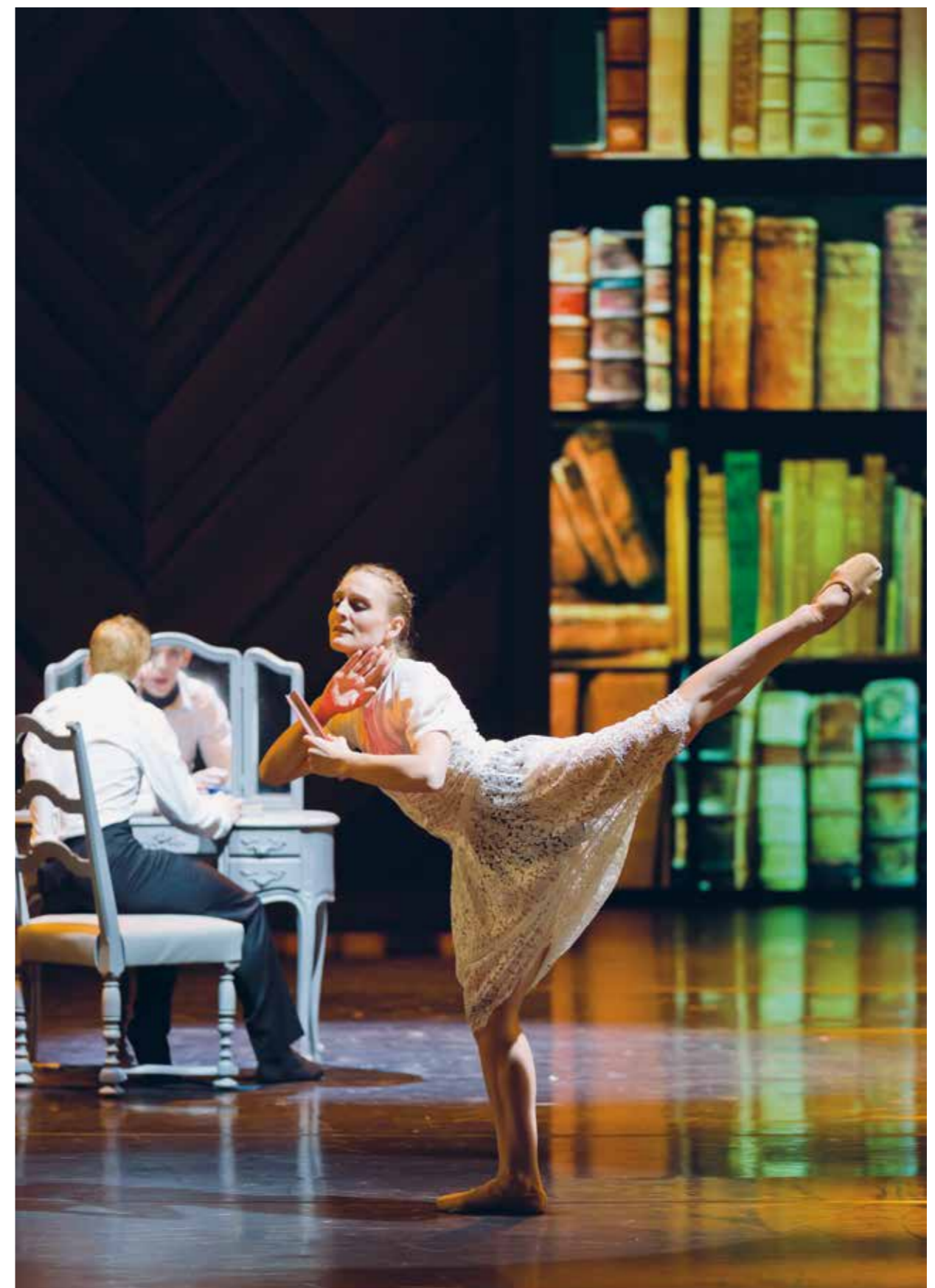
Nicht berücksichtigt wurden Gäste und Aushilfen

BILANZ (IN MIO. CHF)	2012/2013	2011/2012
Bilanzsumme	13.5	14.7
Fremdkapital	10.3	11.5
Eigenkapital	3.2	3.2

ERTRAG (IN MIO. CHF)	2012/2013	2011/2012
Subventionen	44.0	43.8
Besuchereinnahmen	8.4	9.5
Übrige Einnahmen	3.6	2.4

AUFWAND (IN MIO. CHF)	2012/2013	2011/2012
Personalaufwand	48.7	47.2
Übriger Aufwand	7.6	8.4

JAHRESERGEBNIS	2012/2013	2011/2012
Verlust/Gewinn	-0.3	0.1



Eugen Onegin, Premiere am 12.01.2013

OPER

KATJA KABANOWA	Oper in drei Akten von Leoš Janáček In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln Premiere: 13. September 2012, Grosse Bühne Musikalische Leitung: Enrico Delamboye/Giuliano Betta/Gabriel Feltz, Regie: Armin Petras, Bühne: Kathrin Frosch, Kostüme: Patricia Talacko, Choreographie: Maya Lipsker, Chor: Henryk Polus Chor des Theater Basel, Sinfonieorchester Basel
DER SANDMANN (UA)	Oper von Andrea Lorenzo Scartazzini In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln Premiere: 20. Oktober 2012, Grosse Bühne Musikalische Leitung: Tomas Hanus, Regie: Christof Loy, Bühne: Barbara Pral, Kostüme: Ursula Renzenbrink, Choreographie: Thomas Wilhelm, Chor: Henryk Polus Chor des Theater Basel, Sinfonieorchester Basel
LO SPEZIALE DER APOTHEKER	Dramma giocoso von Joseph Haydn In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln Premiere: 08. November 2012, Kleine Bühne Musikalische Leitung: David Cowan, Regie: Massimo Rocchi, Bühne: Marion Menzinger, Kostüme: Catherine Voeffray Chamber Academy Basel
UN BALLO IN MASCHERA	Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln Premiere: 15. Dezember 2012, Grosse Bühne Musikalische Leitung: Giuliano Betta/Gabriel Feltz, Regie: Vera Nemirova, Bühne: Werner Hutterli, Kostüme: Birgit Hutter, Chor: Henryk Polus Chor des Theater Basel, Mädchenkantorei Basel, Knabekantorei Basel, Sinfonieorchester Basel
MANON	Opéra-comique in fünf Akten und sechs Bildern von Jules Massenet In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln Premiere: 07. Februar 2013, Grosse Bühne Musikalische Leitung: Enrico Delamboye/Giuliano Betta, Regie: Elmar Goerden, Bühne: Silvia Merlo und Ulf Stengl, Kostüme: Lydia Kirchleitner, Chor: Henryk Polus Chor des Theater Basel, Sinfonieorchester Basel Eine Koproduktion mit der Oper Graz
IDOMENEO	Dramma per musica in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart Premiere: 12. April 2013, Grosse Bühne Musikalische Leitung: Andrea Marcon/Karel Valter, Regie: David Bösch, Bühne: Patrick Bannwart/Falko Herold, Kostüme: Falko Herold, Chor: Henryk Polus Chor des Theater Basel, La Cetra Barockorchester Basel
WAR REQUIEM	Oratorium von Benjamin Britten In englischer und lateinischer Sprache mit deutschen Übertiteln Premiere: 16. Mai 2013, Grosse Bühne Musikalische Leitung: Gabriel Feltz/Giuliano Betta, Regie: Calixto Bieito, Bühne: Susanne Gschwender, Kostüme: Ingo Krügler, Chor: Henryk Polus Chor des Theater Basel, Extrachor des Theater Basel, Mädchenkantorei Basel, Knabekantorei Basel, Sinfonieorchester Basel
HÄNSEL UND GRETEL	Kinderoper nach der Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck Mit dem Opernstudio «OperAvenir» In deutscher Sprache Premiere: 31. Mai 2013, Schauspielhaus Musikalische Leitung: Rolando Garza, Regie: Ulrike Jühe, Bühne und Kostüme: Marianna Helen Meyer

SCHAUSPIEL

EIN TRAUMSPIEL	Schauspiel von August Strindberg Eine Produktion von und mit FADC Premiere: 21. September 2012, Kleine Bühne Regie: Tomas Schweigen, Bühne: Stephan Weber, Kostüme: Anne Buffetrille, Musik: Martin Gantenbein
DON KARLOS	Schauspiel von Friedrich Schiller Premiere: 21. September 2012, Schauspielhaus Regie und Bühne: Simon Solberg, Kostüme: Sara Kittelmann, Musik: Henrik von Holtum
VOLARE (UA)	Von I pelati delicati (Die delikate Geschälten)/Andrea Bettini und Basso Salerno Premiere: 29. September 2012, Schauspielhaus Regie: Christian Vetsch, Musik: Basso Salerno
BIOGRAFIE. EIN SPIEL	Schauspiel von Max Frisch Premiere: 19. Oktober 2012, Schauspielhaus Regie: Amélie Niermeyer, Bühne: Florian Etti, Kostüme: Kirsten Dephoff, Musik: Fabian Kalker
DER ZAUBERER VON OZ	Familienstück von Lyman Frank Baum Premiere: 09. November 2012, Schauspielhaus Regie: Niklaus Helbling, Musik: Markus Schönholzer, Musikalische Leitung: Henning Brand, Bühne: Alain Rappaport, Kostüme: Kathrin Krumbein
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER* * I AM A STORY BACKWARDS TOLD	Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe Premiere: 01. Dezember 2012, Kleine Bühne Regie und Bühne: Thom Luz, Kostüme: Tina Bleuler, Musik: Mathias Weibel
MOSES (UA)	Ein Mash-up Musical Premiere: 13. Dezember 2012, Schauspielhaus Regie und Bühne: Simon Solberg, Kostüme: Sara Kittelmann, Video: Joscha Sliwinski Eine Koproduktion mit dem Münchner Volkstheater
ANGST (UA)	Schauspiel von Robert Harris Premiere: 10. Januar 2013, Schauspielhaus Regie: Volker Lösch, Bühne: Sarah Rossberg, Kostüme: Carola Reuther, Video: Julian Gresenz, Chor: Bernd Freytag
LIKE A ROLLING STONE (UA)	Eine Produktion von und mit FADC Premiere: 08. Februar 2013, Schauspielhaus Regie: Tomas Schweigen, Bühne: Stephan Weber, Kostüme: Anne Buffetrille, Musikalische Leitung: Martin Gantenbein, Video: Ger Ger, Choreographie: Thomas Stache
EXPATS EIDGENOSSEN IN SHANGHAI (UA)	Von Gesine Schmidt Premiere: 16. März 2013, Hotel Dorint an der Messe Basel Regie: Antje Schupp, Bühne: Evi Bauer, Kostüme: Claudia Irro
ANNA KARENINA	Schauspiel nach Leo Tolstoi Premiere: 11. April 2013, Schauspielhaus Regie: Bettina Oberli, Bühne: Alain Rappaport, Kostüme: Anne-Cathérine Kunz
DER PARK (UA)	Schauspiel von Gabriel Vetter Uraufführung im Rahmen von Stücklabor Premiere: 19. April 2013, Kleine Bühne Regie: Simon Solberg, Bühne: Giovanna Bolliger, Kostüme: Maike Storf

SCHAUSPIEL

VAUDEVILLE! OPEN AIR (UA) Nach einer Idee von und mit FADC
Premiere: 03. Mai 2013, Theaterplatz

Künstlerische Leitung: Tomas Schweigen, Regie: Jan-Christoph Gockel, Markus Heinzelmann, Nina Mattenklotz, Massimo Rocchi, Bühne: Stephan Weber, Demian Wohler, Kostüme: Anne Buffetrille

BALLETT

AM PULS DER ZEIT Ballettabend mit Choreographien von Blanca Li, Jiri Kilian und Richard Wherlock
Premiere: 28. September 2012, Grosse Bühne

ALARME
Choreographie, Bühne und Kostüme: Blanca Li, Kostüme: François Yapo
Ballett Basel

DOBLE PASO
Choreographie und Bühne: Blanca Li, Kostüme: Laurent Mercier
Ballett Basel

27'52"
Choreographie und Bühne: Jiri Kilian, Kostüme: Joke Visser
Ballett Basel

STONE(D) (UA)
Choreographie, Bühne und Kostüme: Richard Wherlock
Ballett Basel

EUGEN ONEGIN (UA) Ballett von Richard Wherlock, Musik von Pjotr I. Tschaikowski
Premiere: 12. Januar 2013, Grosse Bühne

Choreographie: Richard Wherlock, Musikalische Leitung: David Garforth/
Giuliano Betta, Bühne: Bruce French, Kostüme: Catherine Voeffrey,
Video: Tabea Rothfuchs
Ballett Basel, Sinfonieorchester Basel

CINDERELLA (SE) Ballett von Stijn Celis
Musik von Sergej Prokofjew/Les Baxter
Premiere: 15. März 2013, Grosse Bühne

Musikalische Leitung: Thomas Peuschel/Giuliano Betta, Choreographie und
Bühne: Stijn Celis, Kostüme: Catherine Voeffray
Ballett Basel, Sinfonieorchester Basel

DANCELAB 5 Ballettabend mit Choreographien von Tänzerinnen und Tänzern des Ballett Basel
Premiere: 18. Mai 2013, Kleine Bühne

Ballett Basel

SPARTENÜBERGREIFEND

THE BLACK RIDER
THE CASTING OF THE MAGIC
BULLETS Musical von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs
In deutscher Sprache mit englischen Songs
Premiere: 15. November 2012, Grosse Bühne

Musikalische Leitung: Rainer Süßmilch, Regie: Corinna von Rad,
Bühne: Ralf Käselau, Kostüme: Sabine Blickenstorfer,
Choreographie: Thomas Stache

KÖNIGINNEN (UA) Von Fritz Hauser und Joachim Schloemer
Premiere: 19. Januar 2013, Kleine Bühne

Regie, Bühne, Musik und Choreographie: Fritz Hauser und Joachim Schloemer,
Kostüme: Romy Springsguth

KING SIZE (UA) Eine enharmonische Verwechslung von Christoph Marthaler
Premiere: 08. März 2013, Kleine Bühne

Musikalische Leitung: Bendix Dethleffsen, Regie: Christoph Marthaler,
Bühne: Duri Bischoff, Kostüme: Sarah Schittek

JUNGES SCHAUSPIEL/OPER/TANZ

OTHELLO Frei nach William Shakespeare
Eine Produktion von Junges Schauspiel/Oper/Tanz
Premiere: 18. Oktober 2012, Kleine Bühne

Regie: Béatrice Goetz und Patrick Gusset, Bühne: Marion Menzinger,
Kostüme: Bernhard Duss

HOT BLOOD
EDUCATION-PROJEKT Leitung: Richard Wherlock, Béatrice Goetz, Adrien Boissonnet, Thomas Herzog
Eine Kooperation mit der Abteilung Kultur des Präsidialdepartements Basel-Stadt
Vorstellungen: 07./08. März 2013

THOMY, LINDT & SPRÜNGLI Leitung: Sonja Speiser
Vorstellungen: 26./29. September 2012

SLAM Leitung: Juliane Schwerdtner
Vorstellungen: 17. November, 08. Dezember 2012 / 29. April 2013

STAND DER DINGE Leitung: Thomas Freyer
Vorstellung: 08. Dezember 2012

THE REVOLUTION OF WOYZECK Leitung: Patrick Gusset
Vorstellungen: 13./18. Dezember 2012

ALLE ZEIT Leitung: Juliane Schwerdtner
Vorstellung: 04. Februar 2013

EIN WENIG KUNST Leitung: Patrick Gusset
Vorstellung: 05. Februar 2013

STAUB Leitung: Juliane Schwerdtner
Vorstellungen: 20./23. März / 24. April 2013

DAS MISSTRAUISCHE NASHORN Leitung: Priska Sager
Vorstellung: 24. April 2013

KASIMIR UND KAROLINE Leitung: Patrick Gusset
Vorstellungen: 23./29. Mai, 12. Juni 2013

HUNGER IM HERZ Leitung: Rebekka Bangerter
Vorstellungen: 02./07./13. Juni 2013

THE MAKING OF HANS HEILING Leitung: Salomé Im Hof
Vorstellung: 14. Juni 2013

ROBERTO ZUCCO Leitung: Eva Gruner
Vorstellung: 18./20. Juni 2013

JOURNÉES CONTEMPORAINES

LOST CIRCLES
IM BAU – ANA ANDROMEDA (UA) Kompositionen von Michel Roth und Alfred Zimmerlin
Premiere: 21. Oktober 2012, Foyer Grosse Bühne

Installation: Georges Delnon und Marie-Thérèse Jossen, Klangregie: Ueli Würth
Ensemble æquatuor
Eine Koproduktion von LUCERNE FESTIVAL mit dem Theater Basel, dem
Stadttheater Chur, der Òpera Butxaca i Nova Creació Barcelona und dem
Ensemble æquatuor

JAVA SUITE Kammeroper von Agustí Charles
In katalanischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Premiere: 21. Oktober 2012, Kleine Bühne

Musikalische Leitung: Nacho de Paz, Regie und Bühne: Rita Cosentino,
Kostüme: Tiziana Magris
Eine Koproduktion der Òpera Butxaca i Nova Creació Barcelona mit dem
Theater Basel und dem Festival Castell de Peralada

SPEZIALPROJEKT 2012/2013

AVIARIATION Choreographisches Objekt von William Forsythe
Premiere: 04. Juni 2013, Theaterplatz



Der Zauberer von Oz, Premiere am 09.11.2012



Ein Traumspiel, Premiere am 21.09.2012



Die Leiden des jungen Werther, Premiere am 01.12.2012

WIEDERAUFNAHMEN
2012/2013

ARIODANTE	Dramma per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel Wiederaufnahme: 24. Oktober 2012, Grosse Bühne
DER KLEINE NUSSKNACKER	Eine Produktion der Ballettschule des Theater Basel Von Piotr I. Tschaikowski Wiederaufnahme: 12. Dezember 2012, Kleine Bühne
KOPRODUKTIONEN / KOOPERATIONEN 2012/2013	
MEISTER PEDROS PUPPENSPIEL	Musiktheater für Kinder und Familien von Manuel de Falla Premiere: 01. September 2012, Kleine Bühne Musikalische Leitung: Clement Power, Regie: Christine Cyris, Bühne und Figuren: Judith Philipp, Kostüme und Figuren: Silvana Arnold Eine Koproduktion von LUCERNE FESTIVAL und Theater Basel
SCHAU LANGE IN DEN DUNKLEN HIMMEL (UA)	Szenisches Konzert von Andreas Schett und Markus Kraller Premiere: 23. September 2012, Schauspielhaus Musikalische Leitung: Andreas Schett, Regie: Corinna von Rad, Bühne: Ralf Käselau, Kostüme: Sabine Blickenstorfer Eine Koproduktion mit den KunstFestSpielen Herrenhausen
LOST CIRCLES IM BAU – ANA ANDROMEDA (UA)	Eine Koproduktion von LUCERNE FESTIVAL mit dem Theater Basel, dem Stadttheater Chur, der Òpera Butxaca i Nova Creació Barcelona und dem Ensemble æquatuor
JAVA SUITE	Eine Koproduktion der Òpera Butxaca i Nova Creació Barcelona mit dem Theater Basel und dem Festival Castell de Peralada
FYRIMMERJUNG	Eine Jubiläumsshow Premiere: 12. Oktober 2012, Schauspielhaus Regie: Tom Ryser Eine Kooperation der Basler Freizeitaktion (bfa) und des Theater Basel
MANON	Eine Koproduktion mit der Oper Graz
HOT BLOOD EDUCATION-PROJEKT	Eine Kooperation mit der Abteilung Kultur des Präsidialdepartements Basel-Stadt
MOSES	Eine Koproduktion mit dem Münchner Volkstheater
DER PARK	Uraufführung im Rahmen von Stücklabor

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN
2012/2013

GROSSE BÜHNE	
Theaterfestival – The Rodin Project	02.09.2012
The Glue – Jubiläumskonzert	22.09.2012
Zolli Bäle 2012	24.11.2012
Neujahrskonzert	01.01.2013
Neujahrsempfang Gewerbeverband	04.01.2013
Liederabend mit Anne Sophie von Otter	14.01.2013
Schweizer Tanztage – Ballet de Lorraine La Ribot & Mathilde Monnier	09.02.2013
Comité Schnitzelbängg	18.02., 20.02., 23.02.2013
Liederabend mit Andreas Scholl	04.03.2013
Liederabend mit Dame Kiri Te Kanawa	11.04.2013
Von Dornröschen bis Lollipop – Ballettschule	06.06., 13.06.2013
FOYER GROSSE BÜHNE	
Oper Extra	07.09.2012, 11.05.2013
Ich glaub, ich bin im Himmel	14.09., 23.09.2012
Karneval der Tiere – Familienkonzert SOB	22.09.2012
Ballett Extra	22.09.2012, 05.01., 09.03.2013
Lisa Venedig Love	08.10.2012
Matinéen	14.10., 09.12.2012, 03.02., 07.04.2013
Wieviel Kunst braucht die Stadt oder CHF 700? – Podiumsdiskussion	15.10.2012
Vernissage Ballettkalender 2013	09.11.2012
BuchBasel und Schweizer Buchpreisverleihung	09.11.–11.11.2012
MidiMusique-Konzerte	10.11., 22.12.2012, 02.02.2013
metrobasel forum 2012	22.11.2012
Kulinarik der Sinne! Basel geht aus!	26.11.2012
Lunchkonzerte	29.11.2012, 24.01., 14.03.2013
Adventskalender	01.12.–23.12.2012
Silvesterparty	31.12.2012
Wintergäste	07.01.2013
Afterhours	11.01., 24.01.2013
Theaterflohmarkt	19.01.2013
Rebekka Bakken & Intimate Band – Jazz by off beat	26.02.2013
John Scofield – Larry Golding Trio – Jazz by off beat	11.03.2013
Frühlingskonzert	16.03.2013
Modenschau Couture Ateliers	19.03.2013
Soirée francophone zu «Cinderella»	22.03.2013
La Diva Fashion Show	23.03.2013
Pinocchio und der Flötenspieler – Familienkonzert SOB	20.04.2013
Nils Landgren Funk Unit – Jazz Festival Basel	02.05.2013
Tanzfest 2013	04.05.2013
Zupf und Strich – Silberbüx	12.05.2013
Confluence – Schlagzeugkonzert SOB	21.06.2013
Finale Stück Labor Basel	16.06.2013

SCHAUSPIELHAUS	
Theaterfestival – Ein Stück über Mutter und Vaterland	31.08., 01.09.2012
Theaterfestival – Mission	03.09.2012
Migros-Gastspiele	01.10., 31.10.2012, 03.02., 02.03., 03.04.2013
Hagen Rether – Liebe	07.10.2012
Weltenreise 2: 5000 Jahre Ägypten – Universität Basel	21.11.2012
Abo français	30.11.2012, 14.01., 02.02., 15.03.2013
Georgette Dee und Terry Truck – Ein Abend zum Weltaidstag	01.12.2012
The Glue	14.12.2012
Brave new world – American Drama Group	15.01.2013
Comité Schnitzelbängg	18.02., 20.02., 23.02.2013
ABBA jetzt!	27.02.2013
Ursus & Nadeschkin – Sechsm Minuten	08.03., 09.03., 16.03., 17.03.2013
Zoom – Verleihung Basler Filmpreis 2013	01.06.2013
Spiilplätz-Festival 2013	11.06.–15.06.2013
Myself as an art activist: Eine Demonstration	19.06.2013

FOYER SCHAUSPIELHAUS	
Schauspielhausfest	23.09.2012
Bar aux fous	27.09., 04.10., 11.10., 18.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 20.12., 27.12.2012 03.01., 17.01., 24.01., 31.01., 07.02., 14.02., 28.02., 07.03., 14.03., 21.03., 04.04., 18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06.2013
BarfiAvenue	30.09., 23.10.2012
Frischtheke	14.11.2012
Late Night: Rien ne va plus	15.03., 23.03.2013
Ägypten ist überall	06.05., 14.05., 11.06., 12.06.2013
Das traurige Schicksal des Karl Klotz – Hörspiel	05.06.2013

KLEINE BÜHNE	
Meisterkurs mit Dame Kiri Te Kanawa	22.09., 23.09.2012
Präsentationskonzert OperAvenir	27.09.2012
Kinder-Charivari	26.01., 27.01., 02.02., 03.02.2013
Schweizer Tanztage – Thomas Hauert & Angels Margerit	07.02.2012
Schweizer Tanztage – Yann Marrusich	08.02.2013
Schweizer Tanztage – Tanz Luzerner Theater	09.02.2013
Wo die Sau aufhört – Gabriel Vetter	09.03.2013
Dead or alive – Poetry Slam Gabriel Vetter	05.04.2013
6. Secondo-Theatertournée	13.04.2013
Ohne Rolf – Unferti	26.04., 27.04.2013
Weltformat – Theaterkabarett Birkenmeier	25.05.2013
Science Slam – Verein Science Slam	30.05.2013
Me & Love	01.06., 06.06.2013
Abschlusskonzert OperAvenir	10.06.2013
Spiilplätz-Festival 2013	11.06.–15.06.2013

KLOSTERBERG 6	
Think Tank	29.10., 10.12.2012, 14.01., 04.02., 18.03., 15.04., 13.05.2013
Stück Labor Basel – Briefe	16.06.2013

HOTEL DORINT AN DER MESSE BASEL	
Moderne Nomaden – Podiumsdiskussion	08.05.2013
Vortrag von Urs Schoettli zu Expats	22.05.2013

FILME IM KULT.KINO ATELIER	
Euphoria	14.10.2012
Goethe	09.12.2012
Shine A Light	12.02.2013
Romeo & Julia-Remix	27.02.2013
Cinderella	10.03.2013
Tannöd	17.03.2013
Pina	05.05.2013
War Requiem	12.05.2013

SCHWEIZ		
Am Puls der Zeit	Kurtheater, Baden	03.11.2012
Am Puls der Zeit	Theater Casino, Zug	22.11.2012
Eugen Onegin (Ausschnitte)	Kronenmattsaal, Binningen	16.01.2013
King Size	Theater Chur	02.06.2013
FRANKREICH		
Meine faire Dame	Odéon - Théâtre de l'Europe Ateliers Berthier, Paris	11.12.-16.12.2012
King Size	Festival d'Avignon, Avignon	10.07.-11.07.2013
SCHOTTLAND		
Meine faire Dame	Edinburgh International Festival, Edinburgh	14.08.-19.08.2012
JAPAN		
Le nozze di Figaro	Aichi Prefectural Arts Theater, Nagoya	22.06.2013
	Aubade Hall, Toyama	26.06.2013
	Bunka Kaikan, Tokyo	28.06.2013
	Biwako Hall, Otsu	30.06.2013

Chor des Theater Basel	In der Kritikerumfrage der Fachzeitschrift Opernwelt (Berlin) ist der Opernchor des Theater Basel unter der Leitung von Henryk Polus für Benjamin Britten's «War Requiem» zum Opernchor des Jahres 2013 gewählt worden.
Richard Wherlock	Richard Wherlock, Ballettdirektor Theater Basel, wird für seine bisherige Arbeit am Theater Basel zum «Ehrespalebärglemer» ernannt und mit einer Bronze-Bodenplatte auf dem «Walk of Spalenberg» geehrt.
Béatrice Goetz	Béatrice Goetz, Mitarbeiterin beim Jungen Schauspiel/Oper/Tanz, wird unter anderem für ihre hervorragende Leistung in der Ausbildung von Studierenden in «Othello» und «Hot Blood – Education Projekt» mit dem Ehrenpreis von den Alumni und Alumniæ der Sportwissenschaften der Universität Basel ausgezeichnet.



Das Theater Basel legt Wert darauf, jungen Menschen einen Einstieg ins Theaterberufsleben zu ermöglichen und bietet daher in vielen Bereichen Ausbildungsplätze und Assistenzen an:

VOLLZEITLEHRSTELLEN

- Theatermaler/-in
- Fachmann/-frau für Veranstaltungstechnik (im Verbund)
- Polydesigner/-in 3D (im Verbund)
- Requisiteur/-in (Zweitausbildung)

ASSISTENZEN

- Regieassistent/-in
- Bühnenassistent/-in
- Kostümassistent/-in

PRAKTIKA

- Praktikant/-in in den Werkstätten und im Vorstellungsbetrieb
- Hospitant/-in Regie, Dramaturgie, Bühnenbild, Kostümbild und Öffentlichkeitsarbeit

OPERA VENIR

Im Rahmen von «OperAvenir» erhalten vier qualifizierte Gesangsabsolventen eine zusätzliche Ausbildung zur Erlangung der Bühnenreife, damit sie allmählich in den nationalen wie internationalen Opernmarkt Einstieg finden. Die Einrichtung des Opernstudios «OperAvenir» wird dankenswerterweise durch das Engagement von Novartis, der Bank Julius Bär sowie von privaten Förderern und Gönnern unterstützt.



BESUCHERAUSLASTUNG NACH BÜHNEN

	Besucherzahlen 2012/2013	Auslastung 2012/2013	Besucherzahlen 2011/2012	Auslastung 2011/2012
Grosse Bühne	87 363	53.8 %	101 775	63.5 %
Kleine Bühne	22 910	64.6 %	26 620	68.6 %
Schauspielhaus	38 647	54.6 %	34 284	49.5 %
Foyer Grosse Bühne	4 042	65.3 %	3 790	53.5 %
Foyer Schauspielhaus/Klosterberg 6	240	31.3 %	2 150	64.5 %
Andere Spielorte	1 894	52.6 %	1 374	50.0 %

BESUCHERAUSLASTUNG NACH SPARTEN

	Besucherzahlen 2012/2013	Auslastung 2012/2013	Besucherzahlen 2011/2012	Auslastung 2011/2012
Oper	48 648	52.6 %	58 827	62.4 %
Schauspiel	33 975	51.3 %	42 178	48.4 %
Ballett	29 869	59.2 %	33 458	65.6 %
Spartenübergreifend	10 421	45.4 %	0	0.0 %
Junges Schauspiel/Oper/Tanz	5 883	55.0 %	0	0.0 %
Diverses/Gastspiele	26 300	72.1 %	35 530	72.4 %

GROSSE BÜHNE

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Oper Neuinszenierungen				
Un ballo in maschera	16	11 481	718	71.8 %
War Requiem	9	5 318	591	71.5 %
Idomeneo	15	6 722	448	44.9 %
Der Sandmann	9	3 941	438	43.8 %
Lo speciale *	7	2 737	391	66.3 %
Manon	14	5 451	389	39.0 %
Katja Kabanowa	16	5 648	353	35.3 %
Total Oper Neuinszenierungen	86	41 298	480	50.7 %
Oper Wiederaufnahmen				
Ariodante	3	1 971	657	66.0 %
Total Oper Wiederaufnahmen	3	1 971	657	66.0 %
Total Oper	89	43 269	486	51.2 %
Ballett Neuinszenierungen				
Eugen Onegin	14	9 368	669	67.0 %
Cinderella	18	10 413	579	57.9 %
Am Puls der Zeit	17	8 796	517	51.8 %
Total Ballett Neuinszenierungen	49	28 577	583	58.4 %
Spartenübergreifende Neuinszenierungen				
The Black Rider	18	6 662	370	37.4 %
Total Spartenübergreifende Neuinszenierungen	18	6 662	370	37.4 %
Gastspiele/Veranstaltungen				
Comité Schnitzelbägg	3	4 010	1 337	99.8 %
The Glue – Jubiläumskonzert	1	869	869	87.1 %
Von Lollipop bis Dornröschen – Ballettschule	2	1 450	725	72.6 %
Theaterfestival	1	674	674	100.0 %
Neujahrskonzert	1	663	663	66.4 %
Liederabende	3	1 189	396	48.0 %
Total Gastspiele/Veranstaltungen	11	8 855	805	79.3 %
Total Grosse Bühne 2012/2013	167	87 363	523	53.8 %
Total Grosse Bühne 2011/2012	165	101 775	617	63.5 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)

* Veränderter Saalplan infolge Inszenierung (Lo speciale wurde wegen der grossen Nachfrage auf die Grosse Bühne verlegt.)

KLEINE BÜHNE

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Oper Neuinszenierungen/Veranstaltungen				
Lo spezielle	11	2835	258	93.8 %
Konzerte OperAvenir	2	403	202	69.0 %
Me & Love	2	206	103	38.4 %
OperAvenir Meisterkurs mit Kiri Te Kanawa	2	197	99	33.7 %
Total Oper Neuinszenierungen/Veranstaltungen	17	3641	214	77.0 %
Schauspiel Neuinszenierungen				
Die Leiden des jungen Werther	14	1899	136	63.9 %
Ein Traumspiel	14	1901	136	54.1 %
Der Park	13	1547	119	43.7 %
Total Schauspiel Neuinszenierungen	41	5347	130	53.3 %
Ballett Neuinszenierungen				
DanceLab 5	4	1098	275	94.0 %
Total Ballett Neuinszenierungen	4	1098	275	94.0 %
Spartenübergreifende Neuinszenierungen				
King Size	9	2356	262	89.6 %
Königinnen	10	1403	140	55.9 %
Total Spartenübergreifende Neuinszenierungen	19	3759	198	73.2 %
Junges Schauspiel/Oper/Tanz				
Othello	10	1948	195	66.7 %
Produktionen der Jugendclubs und Ensembles:				
· Slam	3	596	199	68.1 %
· Thomy, Lindt & Sprüngli	2	382	191	65.4 %
· Alle Zeit	1	135	135	46.2 %
· Staub	3	375	125	42.8 %
· Kasimir und Karoline	3	350	117	40.0 %
· Roberto Zucco*	2	225	113	41.4 %
· The Revolution of Woyzeck	2	182	91	31.2 %
· Ein wenig Kunst	1	62	62	21.2 %
· The making of Hans Heiling	1	50	50	17.1 %
Total Junges Schauspiel/Oper/Tanz	28	4305	154	52.9 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)
* Veränderter Saalplan infolge Inszenierung

KLEINE BÜHNE

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Gastspiele/Veranstaltungen				
Der kleine Nussknacker – Ballettschule	5	1460	292	100.0 %
Dead Or Alive – Poetry Slam Gabriel Vetter	1	292	292	100.0 %
Kinder-Charivari	6	1712	285	97.7 %
Science Slam – Verein Science Slam	1	246	246	84.2 %
Weltformat – Theaterkabarett Birkenmeier	1	225	225	77.1 %
Ohne Rolf – Unferti	2	374	187	64.0 %
6. Secondo-Theatertournée	1	145	145	49.7 %
Meister Pedros Puppenspiel	1	139	139	50.6 %
Wo die Sau aufhört – Gabriel Vetter	1	90	90	30.8 %
Journées Contemporaines	2	62	31	13.2 %
Spiilplätz-Festival 2013	1	15	15	5.1 %
Total Gastspiele/Veranstaltungen	22	4760	216	75.6 %
Total Kleine Bühne 2012/2013	131	22910	175	64.6 %
Total Kleine Bühne 2011/2012	140	26620	190	68.6 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)

FOYER GROSSE BÜHNE

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Oper Veranstaltungen				
Frühlingskonzert	1	236	236	97.5 %
Lunchkonzerte	3	182	61	68.7 %
Matinéeen	4	215	54	53.8 %
Oper Extra	2	94	47	47.0 %
Total Oper Veranstaltungen	10	727	73	65.7 %
Ballett Veranstaltungen				
Ballett Extra	3	194	65	64.7 %
Total Ballett Veranstaltungen	3	194	65	64.7 %
Junges Schauspiel/Oper/Tanz				
Hot Blood – Education-Projekt Ballett Basel	3	673	224	62.3 %
Das misstrauische Nashorn	1	129	129	99.2 %
Total Junges Schauspiel/Oper/Tanz	4	802	201	66.3 %
Gastspiele/Veranstaltungen				
La Diva Fashion Show	1	1000	1000	100.0 %
Kulinarik der Sinne! Basel geht aus!	1	568	568	94.7 %
Zupf und Strich – Silberbüx	1	115	115	19.2 %
Journées Contemporaines	2	201	101	64.4 %
Afterhours	2	141	71	70.5 %
Confluence – Schlagzeugkonzert SOB	1	65	65	16.3 %
Finale Stück Labor Basel	1	59	59	98.3 %
Lisa Venedig Love	1	49	49	49.0 %
Wintergäste	1	44	44	44.0 %
Ich glaub, ich bin im Himmel	2	77	39	38.5 %
Total Gastspiele/Veranstaltungen	13	2319	178	64.9 %
Total Foyer Grosse Bühne 2012/2013	30	4042	135	65.3 %
Total Foyer Grosse Bühne 2011/2012	43	3790	88	53.5 %
Total Kleine Bühne inkl. Foyer Grosse Bühne 2012/2013	161	26952	167	64.7 %
Total Kleine Bühne inkl. Foyer Grosse Bühne 2011/2012	183	30410	166	66.3 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)

SCHAUSPIELHAUS

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Oper Neuinszenierungen				
Hänsel und Gretel – OperAvenir	5	1011	202	46.4 %
Total Oper Neuinszenierungen	5	1011	202	46.4 %
Schauspiel Neuinszenierungen				
Der Zauberer von Oz	23	5511	240	62.6 %
Anna Karenina	17	4056	239	60.6 %
Biografie. Ein Spiel	19	4356	229	55.0 %
Angst	10	1906	191	50.1 %
Don Karlos	19	3638	191	49.3 %
Volare – I pelati delicati	13	2463	189	48.0 %
Like A Rolling Stone	20	2969	148	37.8 %
Moses	13	1706	131	38.6 %
Total Schauspiel Neuinszenierungen	134	26605	199	51.2 %
Junges Schauspiel/Oper/Tanz				
Othello	3	703	234	58.3 %
Total Junges Schauspiel/Oper/Tanz	3	703	234	58.3 %
Gastspiele/Veranstaltungen				
Comité Schnitzelbängg	3	1428	476	100.0 %
Ursus & Nadeschkin – Sechsminuten	4	1822	456	99.9 %
Georgette Dee und Terry Truck – Ein Abend zum Weltaidstag	1	452	452	99.1 %
Migros-Gastspiele	5	2124	425	92.8 %
Hagen Rether – Liebe	1	338	338	74.0 %
ABBA jetzt!	1	327	327	71.7 %
Brave new world – American Drama Group	1	311	311	68.2 %
The Glue	1	307	307	67.5 %
Zoom – Verleihung Basler Filmpreis 2013	1	300	300	65.8 %
Weltenreise 2: 5000 Jahre Ägypten	1	279	279	61.3 %
Abo français	4	1078	270	59.4 %
Fyrimmerjung*	2	509	255	82.1 %
Theaterfestival	3	587	196	40.9 %
Schau lange in den dunklen Himmel	3	289	96	24.5 %
Aftershowparty zu «Ein Abend zum Weltaidstag»	1	58	58	100.0 %
Spiilplatz-Festival 2013	3	91	30	7.7 %
Myself as an art activist: Eine Demonstration	1	28	28	7.1 %
Total Gastspiele/Veranstaltungen	36	10328	287	67.0 %
Total Schauspielhaus 2012/2013	178	38647	217	54.6 %
Total Schauspielhaus 2011/2012	166	34284	207	49.5 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)

* Verändertes Saalplan infolge Inszenierung

FOYER SCHAUSPIELHAUS / KLOSTERBERG 6

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Junges Schauspiel/Oper/Tanz Foyer Schauspielhaus				
Hunger im Herz	2	64	32	53.3 %
Stand der Dinge	1	9	9	30.0 %
Total Junges Schauspiel/Oper/Tanz Foyer Schauspielhaus	3	73	24	48.7 %
Veranstaltungen Foyer Schauspielhaus				
Late Night: Rien ne va plus	2	44	22	55.0 %
Ägypten ist überall	4	30	8	12.5 %
BarfiAvenue	2	2	1	3.3 %
Total Veranstaltungen Foyer Schauspielhaus	8	76	10	20.0 %
Veranstaltungen Klosterberg 6				
Stück Labor Basel – Briefe	1	38	38	88.4 %
Think Tank	3	53	18	27.2 %
Total Veranstaltungen Klosterberg 6	4	91	23	38.2 %
Total Foyer Schauspielhaus/K6 2012/2013	15	240	16	31.3 %
Total Foyer Schauspielhaus/K6 2011/2012	82	2 150	26	64.5 %
Total Schauspielhaus inkl. Foyer und K6 2012/2013	193	38 887	201	54.3 %
Total Schauspielhaus inkl. Foyer und K6 2011/2012	248	36 434	147	50.2 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)

ANDERE SPIELORTE

	Anzahl Vorstellungen	Total Besucher	Besucher pro Vorstellung (Ø)	Auslastung
Schauspiel Neuinszenierungen/Veranstaltungen				
Vaudeville! Open Air	12	910	76	37.9 %
Expats	19	959	50	83.9 %
Vortrag von Urs Schoettli zu Expats	1	25	25	41.7 %
Total Schauspiel Neuinszenierungen/ Veranstaltungen	32	1 894	59	52.6 %
Total Andere Spielorte 2012/2013	32	1 894	59	52.6 %
Total Andere Spielorte 2011/2012	25	1 374	55	50.0 %
Total Theater Basel 2012/2013				
Total Theater Basel 2012/2013	553	155 096	280	55.5 %
Total Theater Basel 2011/2012	621	169 993	274	60.4 %

Produktionen nach Besucherdurchschnitt geordnet (belegte Plätze)

Die Jahresrechnung 2012/2013 weist bei einem Ertrag von CHF 56'078'236 und einem Aufwand von CHF 56'341'162 einen Jahresverlust von CHF -262'926 aus.

Die Zahlen des Budgets (Ertrag CHF 57'514'000/Aufwand CHF 57'807'000) basieren auf dem Indexstand 1. Januar 2012.

Im Vergleich zum Budget kann ein leicht besseres Ergebnis ausgewiesen werden.

Während der Budgetierungsphase für die Spielzeit 2011/2012 herrschte grosse Unsicherheit über die Höhe der Subventionen des Kantons Basel-Stadt. Infolge Planungsunsicherheit wurde in der Spielzeit 2011/2012 auf der Grossen Bühne die Anzahl Neuproduktionen gekürzt. In der Spielzeit 2012/2013 wurde die Anzahl der Neuproduktionen auf der Grossen Bühne wieder auf 10 erhöht.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt betrug CHF 32.95 Mio. Zusätzlich wurde ein Beitrag für die Orchesterdienstleistungen von CHF 6.6 Mio. ausgerichtet. Der Beitrag für die mobilen Betriebseinrichtungen von CHF 0.3 Mio. wird dem Investitionsfonds zugewiesen.

Neben den Staatsbeiträgen leistet der Kanton Basel-Stadt indirekte Beiträge in Form von gebundenen Aufwendungen für die Liegenschaften von CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.3 Mio.), unentgeltlicher Überlassung der Liegenschaften von rund CHF 5.7 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.) und Unterhaltsleistungen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.).

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Landschaft betrug unverändert CHF 4.5 Mio.

Die Vorstellungseinnahmen reduzierten sich erheblich von CHF 8.6 Mio. auf CHF 7.5 Mio. Um die Reduktion von CHF 1.1 Mio. teilweise aufzufangen, wurden verschiedene Positionen im Aufwand mit einem Ausgabenstopp belegt und Projekte verschoben.

Sowohl auf der Grossen Bühne (von 63.5% auf 53.8%) als auch auf der Kleinen Bühne (von 68.6% auf 64.6%) reduzierten sich die Auslastungen.

In Schauspielhaus konnte die Auslastung von 49.5% auf 54.6% erhöht werden.

Der Einbruch der Auslastung auf der Grossen Bühne ist im Wesentlichen auf den geringen Zuspruch der Produktionen «The Black Rider», «Katja Kabanowa» und «Manon» zurückzuführen.

Erfreulicherweise konnte im Schauspielhaus die Auslastung erhöht werden. Die Produktion «Anna Karenina» und das Kinderstück «Der Zauberer von Oz» wurden vom Publikum gut aufgenommen.

Erstmals werden in der Besucherstatistik die spartenübergreifenden Produktionen und das Junge Schauspiel/Oper/Tanz separat ausgewiesen. Der Kategorie spartenübergreifend wurden «The Black Rider», «King Size» und «Königinnen» zugeordnet.

Insgesamt wurden rund 155'000 (Vorjahr 170'000) Besucherinnen und Besucher gezählt.

Das Ergebnis auswärtiger Gastspiele erhöhte sich um CHF 0.1 Mio. Es fanden 8 Gastspiele statt (Vorjahr 9). Mit «Le nozze di Figaro» tourte das Theater Basel im Juni 2013 durch Japan und trat in Tokyo, Nagoya, Toyama und Otsu auf.

Die übrigen Einnahmen erhöhten sich um CHF 1.2 Mio. Die Stiftung zur Förderung des Theater Basel leistete einen Beitrag von CHF 1 Mio. Die Produktion «Manon» wurde mit Graz koproduziert. Dieser Koproduktionsbeitrag wurde unter den übrigen Einnahmen erfasst.

Das Eigenkapital hat sich nur unwesentlich verändert und beträgt CHF 3'161'000 (Vorjahr CHF 3'171'000). Es setzt sich zusammen aus zweckgebundenen Fonds, statutarischen Reserven, freien Reserven und dem Bilanzverlust.

Die zweckgebundenen Fonds haben sich wie folgt verändert: Investitionsfonds CHF 273'000 und Fonds Direktionswechsel CHF -20'000.

Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) erhöhte sich auf 23.4% (Vorjahr 21.6%).

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (eigene Einnahmen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) veränderte sich nur unwesentlich und betrug 21.4% (Vorjahr 21.3%).

An die Generalversammlung vom 22. Januar 2014

1. Genehmigung der Erfolgsrechnung 2012/2013 und der Bilanz per 31. Juli 2013 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
2. Deckung des Bilanzverlusts von CHF -259'152.33:
 - a) Verrechnung von CHF 259'000.00 mit Freie Reserven
 - b) Vortrag von CHF -152.33 auf neue Rechnung 2013/2014
3. Entlastung des Verwaltungsrats für die Spielzeit 2012/2013

Basel, 22. Januar 2014

Verwaltungsrat der Theatergenossenschaft Basel

AKTIVEN	31.07.2013 IN CHF	31.07.2012 IN CHF	DIFFERENZ
Umlaufvermögen			
Kasse	115 720	78 536	37 184
Post	222 950	2 197 297	- 1 974 347
Bank	10 884 274	10 855 503	28 771
Diverse Debitoren	1 584 272	727 345	856 927
Transitorische Aktiven	463 602	608 558	- 144 956
Vorräte	216 659	211 927	4 732
Total Umlaufvermögen	13 487 477	14 679 166	- 1 191 689
TOTAL AKTIVEN	13 487 477	14 679 166	- 1 191 689

PASSIVEN	31.07.2013 IN CHF	31.07.2012 IN CHF	DIFFERENZ
Fremdkapital			
Diverse Kreditoren	2 927 768	3 484 817	- 557 049
Transitorische Passiven	5 430 070	6 012 075	- 582 005
Rückstellungen			
· Ferienguthaben / Krankentaggeld	1 345 000	1 345 000	0
· Allgemeine rechtliche Risiken	585 117	625 691	- 40 574
· Aufbereitung Archivdaten	38 172	40 323	- 2 151
Total Rückstellungen	1 968 289	2 011 014	- 42 725
Total Fremdkapital	10 326 127	11 507 906	- 1 181 779
Eigenkapital			
Zweckgebundene Fonds			
· Fonds Direktionswechsel	680 631	700 000	- 19 369
· Investitionsfonds	914 297	641 099	273 198
· Fonds Pensionskasse	28 243	28 243	0
· Fonds Spenden Ballettkompagnie	70 652	76 808	- 6 156
· Personalfonds	66 977	63 926	3 051
· Bildungsfonds Theaterpersonal	49 702	47 410	2 292
Total Zweckgebundene Fonds	1 810 502	1 557 486	253 016
Statutarische Reserven	268 000	260 000	8 000
Freie Reserven	1 342 000	1 272 000	70 000
Bilanzverlust / Bilanzgewinn			
· Jahresverlust / Jahresgewinn	-262 926	82 229	- 345 155
· Gewinnvortrag / Verlustvortrag	3 774	- 455	4 229
Total Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-259 152	81 774	- 340 926
Total Eigenkapital	3 161 350	3 171 260	- 9 910
TOTAL PASSIVEN	13 487 477	14 679 166	- 1 191 689

AUFWAND	2012/2013 IN CHF	2011/2012 IN CHF	DIFFERENZ
Personalaufwand			
Personalaufwand Kunst			
· Direktion / allgemeine künstlerische Vorstände	2 193 302	2 071 466	121 836
· Oper	7 924 505	7 306 900	617 605
· Schauspiel	4 178 236	4 556 703	- 378 467
· Ballett	2 733 856	2 693 631	40 225
· Orchester	6 687 254	6 457 803	229 451
· Spartenübergreifend / Übriger Personalaufwand Kunst	1 379 448	1 038 507	340 941
Total Personalaufwand Kunst	25 096 601	24 125 010	971 591
Personalaufwand Technik / Infrastruktur			
· Technische Leitung / übriger Personalaufwand	1 387 771	1 379 045	8 726
· Werkstätten	4 371 550	4 327 820	43 730
· Vorstellungsbetrieb	8 762 865	8 682 893	79 972
· Facility / IT	1 488 255	1 444 929	43 326
Total Personalaufwand Technik / Infrastruktur	16 010 441	15 834 687	175 754
Personalaufwand Administration	1 375 734	1 378 062	- 2 328
Sozialleistungen	6 228 559	5 888 489	340 070
Total Personalaufwand	48 711 335	47 226 248	1 485 087
Sachaufwand			
Künstlerischer Sachaufwand			
· Urheber- / Interpretenrechte	454 751	359 464	95 287
· Reisen / Verpflegung / Übernachtungen	1 059 945	1 188 921	- 128 976
· Übriger Sachaufwand Kunst	177 093	212 597	- 35 504
Total Künstlerischer Sachaufwand	1 691 789	1 760 982	- 69 193
Werbung	1 279 557	1 525 484	- 245 927
Technischer Sachaufwand			
· Ausstattungsaufwand	1 300 667	1 236 056	64 611
· Vorstellungsaufwand	186 225	275 085	- 88 860
· Anschaffungen / Ersatz	529 893	569 393	- 39 500
Total Technischer Sachaufwand	2 016 785	2 080 534	- 63 749
Infrastruktur / Facility			
· Facility / IT	915 495	1 139 662	- 224 167
· Heizung / Strom / Wasser	625 762	634 605	- 8 843
· Mieten	399 304	411 618	- 12 314
· Fuhrpark / Diverser Betriebsaufwand	63 770	56 660	7 110
Total Infrastruktur / Facility	2 004 331	2 242 545	- 238 214
Verwaltungsaufwand	631 761	767 652	- 135 891
Total Betriebsaufwand	7 624 223	8 377 197	- 752 974
Finanzaufwand	5 604	813	4 791
Veränderung Fonds	0	- 35 609	35 609
TOTAL AUFWAND	56 341 162	55 568 648	772 514
Jahresverlust / Jahresgewinn	- 262 926	82 229	- 345 155
Pro Memoria: vom Baudepartement BS übernommene gebundene Ausgaben (Kalenderjahre 2012 und 2011)	2 076 849	4 314 172	
Zusätzliche Investitionen Obermaschinenrie	840 819		
Zusätzliche Investitionen Ersatz Handzüge Kleine Bühne	702 961		
Zusätzliche Investition Untermaschinenrie/Drehscheibe		460 127	
Zusätzliche Investition Platzsanierung		345 994	

ERTRAG	2012/2013 IN CHF	2011/2012 IN CHF	DIFFERENZ
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt	39 526 000	39 324 094	201 906
Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft	4 500 000	4 500 000	0
Besuchereinnahmen			
· Vorstellungseinnahmen	7 454 863	8 586 108	- 1 131 245
· Garderobeneinnahmen	575 298	578 432	- 3 134
· Programmhefte / Inserate	169 915	155 786	14 129
· Ergebnis auswärtige Gastspiele	230 738	81 335	149 403
Total Besuchereinnahmen	8 430 814	9 401 661	- 970 847
Beiträge	482 523	412 379	70 144
Einnahmen aus Dienstleistungen			
· Serviceleistungen Billettkasse	53 361	40 894	12 467
· Verkauf / Vermietungen / Pacht	293 582	279 177	14 405
· Übrige Einnahmen	2 415 745	1 176 181	1 239 564
Total Einnahmen aus Dienstleistungen	2 762 688	1 496 252	1 266 436
Versicherungsleistungen	369 042	482 270	- 113 228
Total Betriebsertrag	56 071 067	55 616 656	454 411
Finanzertrag	7 169	34 221	- 27 052
TOTAL ERTRAG	56 078 236	55 650 877	427 359
Total Ertrag ohne Staatsbeiträge	12 052 236	11 826 783	225 453

ANHANG DER
JAHRESRECHNUNG 2012/2013

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 2012/2013 eine Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Jahresrechnung als klein einzustufen ist.

Abweichung von der Stetigkeit

Die Darstellung der Erfolgsrechnung wurde überarbeitet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend reklassifiziert.

An die Generalversammlung der Theatergenossenschaft Basel



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Theatergenossenschaft Basel
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Theatergenossenschaft Basel, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Juli 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Spengler Park, Haus A, Binningerstrasse 2, 4142 Münchenstein
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Alexandre Stotz
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuela Baldisweiler
Revisionsexpertin

Münchenstein, 13. November 2013

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



War Requiem, Premiere am 16.05.2013



Cinderella, Premiere am 15.03.2013



Lo Speziale, Premiere am 08.11.2012



King Size, Premiere am 08.03.2013

- Kanton Basel-Stadt
- Kanton Basel-Landschaft

- Basellandschaftliche Kantonalbank – Partner des Ballett Basel

- Advantis
- Julius Bär
- Druckerei Schwabe AG
- Gerda Schlegel Stiftung
- HDI Gerling
- Novartis
- PricewaterhouseCoopers
- Rosemarie Stuzzi-Thomi-Stiftung
- Schlegel & Co. AG
- Wenger Plattner Advokatur und Notariat

- Stiftung zur Förderung des Theaters:
Julius Bär
Clariant
Credit Suisse
Annetta Grisard
Dr. Peter Lenz
Manor
La Roche & Co. Banquiers

- Basler Ballettgilde
- RIG
- Theaterverein
- Unser Theater

- Gemeinden Aesch, Allschwil, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Schönenbuch, Sissach, Therwil

- Das Theater Basel dankt an dieser Stelle auch den Gönnerinnen und Gönnern, die nicht genannt werden möchten.

